

# Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 14.02.2023

## Verabschiedung von Stadtrat Peter Hanselmann

Vor Beginn der Gemeinderatssitzung verabschiedete Bürgermeister Mauch den zum 31.01.2023 ausgeschiedenen Stadtrat Peter Hanselmann und übergab ihm eine Dankesurkunde und eine gravierte Wanduhr als Abschiedsgeschenk.



Peter Hanselmann war von 1999 in den Gemeinderat gewählt worden. Zudem war er von 1999 bis 2004 und wieder ab 2009 Mitglied des gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Gerabronn/Langenburg. Darüber hinaus war er von 2009

bis 2014 stellvertretendes Mitglied der Versammlung Zweckverband Hohenloher Wasserversorgungsgruppe. Als Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gerabronn in den Jahren 2002 bis 2012 und als Gesamtkommandant in den Jahren 2007 bis 2017 hat Peter Hanselamm sich in einem weiteren Ehrenamt mit hohem Einsatz und persönlichem Engagement verdient gemacht. Darüber hinaus war er von 2013 bis 2018 als stellvertretender Kreisbrandmeister tätig.

Bürgermeister Mauch betonte, dass dieses überdurchschnittliche Engagement im Gemeinderat und der Feuerwehr etwas Besonderes sei und zudem überaus bemerkenswert. Anschließend gab der Vorsitzende einen Rückblick auf die während dieser Zeit geleisteten Meilensteine und Baumaßnahmen im gesamten Stadtgebiet.

Weiter erinnerte er daran, dass Stadtrat Peter Hanselmann im Jahr 2019 die silberne Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg für 20-jährige ehrenamtliche Gemeinderatstätigkeit verliehen wurde.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Mauch bei Herrn Hanselmann für seine ruhige und besonnene Arbeit im Gemeinderat, seinen Sachverstand und sein technisches Verständnis, was immer für alle Gemeinderatskolleginnen und Kollegen sehr wertvoll war und von allen geschätzt wurde. Auch die Vertreter aller Fraktionen bedankten sich bei dem ausgeschiedenen Stadtrat Peter Hanselmann und wünschten ihm alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

### **Verpflichtung von Walter Kraft als Gemeinderat**

Durch Nachsprechen der Verpflichtungsformel und einem Handschlag verpflichtet Bürgermeister Mauch den für den ausscheidenden Peter Hanselmann nachrückenden Walter Kraft als Stadtrat des Gerabronn Gemeinderates.

Herr Walter Kraft aus Unterweiler wurde bei der letzten Gemeinderatswahl als 2. Ersatzperson der FWV-Fraktion für den Ausgleichssitz der FWV Fraktion festgestellt. Er rückt in den Gemeinderat nach, da die 1. Ersatzperson der FWV Fraktion für den Ausgleichssitz bereits in den Gemeinderat nachgerückt ist.



In der Gemeinderatssitzung vom 24.01.2023 wurde festgestellt, dass keine Hinderungsgründe nach § 29 Gemeindeordnung (GemO) vorliegen, die Herrn Kraft an der Übernahme und Ausübung des Amtes hindern würden. Damit konnte Herr Kraft in den Gemeinderat eintreten.

### **Neue Ausschussmitglieder bestellt**

Nach dem Ausscheiden von Peter Hanselmann aus dem Gemeinderat war für den gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Gerabronn/Langenburg ein neues ordentliches Mitglied zu bestellen.

Auf Vorschlag der FWV-Fraktion wurde Stadtrat Daniel Maywald zum neuen ordentlichen Mitglied bestellt und als neues stellvertretendes Mitglied Stadträtin Jutta Meinikheim.

Der gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Gerabronn/Langenburg setzt sich zukünftig wie folgt zusammen:

<b>Ordentliche Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter</b>
Daniel Kurr, FWV	Tassilo Frank, FWV
Daniel Maywald, FWV	Jutta Meinikheim, FWV
Friedrich-Jörg Reingruber, FWV	Heiko Ehrmann, FWV
Gerd Steinbrenner, SPD	Ralph Mäschig, SPD
Jochen Frey, CDU	Stefanie Gronbach, CDU

### **Ausschreibung Biotopverbundsplanung**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Biotopverbundplanung auszuschreiben und auf Grundlage des geeignetsten Angebotes einen Förderantrag beim Land Baden-Württemberg zu stellen.

Zuvor erläuterte Bürgermeister Mauch, dass die Zersiedelung der Landschaft es vielen Tieren – egal ob Insekten, Säugetiere, Fische oder Vögel – schwermache, sich großräumig zu bewegen. Dies erschwere nicht nur ihr Überleben, weil es ihnen an Ausweich-, Nahrungs- und Rückzugsmöglichkeiten fehlt, sondern es bestehe auch die Gefahr, dass es innerhalb der einzelnen Biotope zu einer genetisch schädlichen Inzucht komme, weil ein Genomaustausch mit anderen Populationen nicht mehr möglich sei. Das Land Baden-Württemberg ist daher dabei das Netzwerk der Natur, das die Lebensräume von Tieren und Pflanzen miteinander verbindet, auszuweiten. Die Vernetzungen zwischen den Lebensgemeinschaften und funktionsfähige ökologische Wechselbeziehungen sind die Basis für die biologische Vielfalt.

In der Sitzung am 22. Juni 2021 hatte Herr Raidt als Biotopbotschafter des Landkreises, Mitarbeiter des Landschaftserhaltungsverband Landkreis Schwäbisch Hall, zum einen das Projekt Heckenpflegekonzeption im Brettachtal, als auch die Initiative des Landes Baden-Württemberg zur kommunalen Biotopverbundsplanung vorgestellt. Neben der Zustimmung zur Umsetzung der Heckenpflegekonzeption wurde der Beschluss gefasst,

dass die Stadtverwaltung beauftragt wird weitere Schritte einzuleiten um einen Biotopverbundsplan zu erstellen.

Im Dezember 2022 wurden jetzt die Arbeitshilfe und das neue Musterleistungsverzeichnis vom Land Baden-Württemberg herausgegeben. Die Fördersätze der Landschaftspflegerichtlinie (LPR) für kommunale Biotopverbund-Planungen liegen bei 90 Prozent. Der Förderantrag kann aber erst gestellt werden, wenn das Angebot eines Planungsbüros vorliegt.

Der nächste Schritt sei daher jetzt die beschränkte Ausschreibung des Projektes, um ein geeignetes Planungsbüro zu bekommen, das auf der Grundlage des Fachplans „Landesweiter Biotopverbund“ eine Bestandserfassung und Bewertung im Gemeindegebiet durchführt und Maßnahmenvorschläge für eine Umsetzung und Verbesserung ausarbeitet.

Die in der Biotopverbundplanung vorgesehenen Maßnahmen seien allerdings rein freiwillig. Eine Verpflichtung zur Umsetzung besteht also nicht, so der Vorsitzende. Setzt eine Gemeinde eine Maßnahme tatsächlich um, kann sie hierfür aber bis zu 70 % Förderung erhalten; zudem kann der Eigenkostenanteil in Form von Ökopunkten dem gemeindlichen Ökokonto gutgeschrieben werden.

Mögliche Maßnahmen wären beispielsweise:

- die Pflege von artenreichem Grünland;
- die Neuanlage und Pflege von Kleingewässern, Streuobstwiesen, Hecken, Feldgehölzen, Saumbiotopen, Blühstreifen oder Blühflächen;
- die Sanierung von Trockenmauern.

In der sich anschließenden Aussprache wurde die geplante Biotopvernetzung als wertvolles Projekt zur Verbesserung der Biodiversität und zum Schutz gefährdeter Arten gelobt.

## **Sanierung der alten Schule in Michelbach a. d. Heide, Vergabe der Bauleistungen**

- a) Gerüstbauarbeiten**
- b) Außenputz- und Malerarbeiten**
- c) WC Trennwände**

Einstimmig vergab der Gemeinderat folgende Gewerke an die jeweils günstigsten Bieter:

- a) Die Arbeiten für die Gerüstbauarbeiten an die Firma Uhle und Curto aus Kupferzell zum Angebotspreis in Höhe von 5.959,16€.
- b) Die Arbeiten für die Außenputz- und Malerarbeiten an die Firma Heinrich Schmid aus Crailsheim zum Angebotspreis in Höhe von 21.642,53€.
- c) Die Arbeiten für die WC-Trennwände an die Firma Meta aus Rengsdorf zum Angebotspreis in Höhe von 4.172,14€.

Einführend zum Tagesordnungspunkt informierte Bürgermeister Mauch, dass die Arbeiten im zukünftigen Dorfgemeinschaftshaus vorangehen. Daher wurden weitere Gewerke ausgeschrieben. Aktuell werde auf der „Winterbaustelle“ vorwiegend im Innenbereich gearbeitet.

Das Architekturbüro Kraft & Kraft hat im Dezember den 3. Block mit 3 weiteren Gewerke ausgeschrieben. Alle Angebote wurden vom Architekturbüro rechnerisch, fachtechnisch und wirtschaftlich geprüft. Die Angebote der 3 ausgeschrieben Gewerke liegen zusammen 4.961,57 Euro unter der Kostenberechnung.

Nach aktuellem Stand sind die Gesamtkosten damit ca. 7% über der geplanten Kostenberechnung. Trotz stark gestiegenen Baupreisen im vergangenen Jahr, sind diese Mehrkosten aber der Entscheidung geschuldet das Heizungssystem auf eine Hybridlösung umzustellen.

### **Bausachen**

Dem Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. Nr. 727/43 im Baugebiet Lindenbronner Weg, Gottlob-Egelhaaf-Ring 36, wurde einstimmig das Einvernehmen erteilt. Das Bauvorhaben wurde im Kenntnisgabeverfahren eingereicht und entspricht allen Festsetzungen des Bebauungsplanes.

### **Kurz berichtet**

Von der Fraktion der Freien Wähler wurde beantragt, dass die Stadt Gerabronn der Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden ... durch angepasste Geschwindigkeiten“ beitreten soll. Bei dieser Initiative sind zwischenzeitlich 472 Städte, Gemeinden und Landkreise Mitglied. Die im Juli 2021 von den Städten Aachen, Augsburg, Freiburg, Hannover, Leipzig, Münster und Ulm gegründete Initiative setzt sich gegenüber dem Bund dafür ein, dass die Kommunen selbst darüber entscheiden dürfen, wann und wo welche Geschwindigkeiten angeordnet werden – zielgerichtet, flexibel und ortsbezogen – insbesondere bei der Anordnung von Tempo 30 Zonen auf Durchgangsstraßen im Ortsbereich.

Bürgermeister Mauch sagte zu, dies auf eine der nächsten Tagesordnungen zu nehmen.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Dienstag, 21.03.2023 um 19 Uhr im Sitzungssaal des ehemaligen Verwaltungsgebäudes Gerabronn statt.

In der sich anschließenden nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurden noch Grundstücksangelegenheiten und Anfragen der Gemeinderäte besprochen.